

WANDERMENÜ

Pfalz

EINKEHR zu sich selbst
EINKEHR auf Pfälzisch
EINKEHR zum Staunen

Zum Wohl. Die Pfalz.





Die Pfalz

Wanderfreunden wird in der Pfalz ein fein abgestimmtes Wandermenü serviert. Es erschließt auf zahlreichen Pfälzer Pfaden – alle mit Prädikat ausgezeichnet – Schönheit und Vielfalt der Region. Das Spektrum reicht von Halbtages- und Tagestouren über mehrtägige Wanderungen bis hin zu drei Fernwanderwegen. Das „Pfälzer Wandermenü“ sorgt für ganz besondere Genussmomente. Zahlreiche bewirtschaftete Hütten und Gaststätten laden ein. In kleinen Läden und bei Erzeugern lässt sich der Rucksack mit Proviant füllen. Und die Einkehr beim Winzer, in Weinstuben oder Restaurants sorgt für einen perfekten Abschluss der Tour. Nicht zuletzt lassen sich Natur- und Gaumenfreuden mit originellen Gästeführern erleben, die nicht nur zur Mandelblüte im Frühjahr oder zur Kastanienzeit im Herbst viel zu erzählen haben. Einen ersten Vorgeschmack, wie sich Urlaub in der Pfalz anfühlt, bekommen Sie über die gedruckte Ausgabe des Wandermenü-Magazins. Noch mehr Inspiration gibt es in der dazugehörigen Online-Version: www.pfalz.de/wandermenu

IMPRESSUM

Herausgeber

Pfalz.Touristik e.V.
Martin-Luther-Straße 69, 67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon 06321 39160, info@pfalz-touristik.de
www.pfalz.de/wandermenu

Konzeption, Redaktion und Produktion

VielPfalz Verlags- und Dienstleistungsgesellschaft
Bahnhofstraße 8, 67251 Freinsheim
www.vielpfalz.de

Bildnachweis

Pfalz.Touristik e.V., Fotografen:
Sebastian Fachenbach, Dominik Ketz, SRG

Druck

BROERMANN Druck + Medien,
Mainzer Straße 173, 67547 Worms

Titelseite

Das Titelfoto zeigt den Orensfelsen
auf der Pfälzer Hüttentour, fotografiert
von Dominik Ketz.



Diese Broschüre ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel (DE-UZ 72). Weitere Informationen zum Umweltzeichen unter www.blauer-engel.de

Entschleunigen als Abenteuer

Die Pfalz ist vielfältig. Landschaftlich, kulturell und kulinarisch. Beim Wandern kann das jeder in seinem ganz eigenen Tempo entdecken.

Die Pfalz ist ein Paradies. Idyllische Wälder und stille Täler. Mächtige Burgen und faszinierende Sandsteinfelsen. Urwüchsige Auen- und sanfte Berglandschaften. Abwechslungsreiche Wege führen zu vielfältigen Abenteuern, tief in die Geschichte, zu wunderschönen Spielplätzen und einer einmaligen Hüttenkultur. Die Pfalz präsentiert sich als ein Wander-Wunderland der Kontraste. Hier können alle – von der Familie bis zum Hardcore-Wanderer – in ihrem ganz eigenen Tempo entdecken, dass Entschleunigung auch ein erholsames Abenteuer sein kann.

Der Natur näher kommen ist hier, wo sich der Luchs wieder heimisch fühlt, ganz einfach: gut markiert auf prämierten Pfälzer Pfaden oder abseits der Wege auf derzeit 15 Trekkingplätzen. Sie machen Wildnis vor der Haustür erlebbar. Denn auf den ausgewiesenen Plätzen ist das Übernachten in eigenen Zelten im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen erlaubt. Feuerstelle und Komposttoilette inklusive. Neben dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands locken das durch Felder und Wiesen geprägte Pfälzer Bergland mit echter Fernsichtgarantie und die 85 einzigartigen Kilometer der Deutsche Weinstraße. Hier sorgt ein fließender Übergang zwischen Weinbergen und Wald für eine besondere Kulturlandschaft. Eine weitere Schatzkammer der Natur öffnet sich in den Auenwäldern entlang des Rheins.



Reichsburg Trifels bei Annweiler, Pfälzer Weinsteig



Rhein und Rheinauen bei Hördt, Treidlerweg



Burgenmassiv Alt-Dahn, Pfälzer Waldpfad



Wasgau-Hütte Schwanheim, Rimbach-Steig

Wander-Wunderland der Kontraste: die Pfalz. Zutaten des Wandermenüs sind imposante Burgen, bizarre Felsen, Wege am Wasser und im Pfälzerwald – das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands – sowie die einzigartige Hüttenkultur.



Bruderfelsen, Rodalber Felsenwanderweg

Überall in der Pfalz lassen sich, neben den bekannten Zielen wie Hambacher Schloss, Trifels oder Speyerer Dom, versteckte und weniger bekannte Orte entdecken. Pfälzer Geheimtipps mit ursprünglichem Charme reichen von der Abteikirche über die begehbare Sonnenuhr bis zur Wasserburg. Für unvergessliche Erlebnisse sorgen zudem vielfältige Angebote von der Barfußwanderung bis hin zu absolut tierischen Touren mit Alpakas, Lamas oder Ponys, die Gästeführer organisieren. Angesichts der Fülle der Möglichkeiten macht das Schnüren der Wanderstiefel in der Pfalz rund ums Jahr Lust – von der rosa-weißen Zeit der Mandelblüte über die Kastanienblüte im Sommer bis zum Winterwandern. Die Pfalz ist ein Paradies.



→ Info

www.pfalz.de/erlebnisse
www.pfalz.de/geheimtipps



Der Weg zur Ruhe

Einkehr zu sich selbst: Auf den Höhen im Pfälzer Bergland kann man sich sammeln. Die abwechslungsreiche Landschaft lädt zum Verweilen ein und ermöglicht erholsame Pausen vom hektischen Alltag.



Das Pfälzer Bergland: Schon die Weite der Landschaft mit ihren Hügeln und Tälern entfaltet eine beruhigende Wirkung. Bei der Burg Lichtenberg (oben) bei Thallichtenberg beginnt der Veldenz-Wanderweg. Die Ölmühle in St. Julian (Mitte) ist ein historisches Wunderwerk.



Das Naturschutzgebiet Wartekopf (unten) ist eine Oase der Ruhe. Auf Trockenwiesen gedeiht hier eine besondere Fauna und Flora.



Eine natürliche Stille, die sich so intensiv nur noch ganz selten findet, ist auf dem Veldenz-Wanderweg die wohltuende Zutat des Pfälzer Wandermenüs. Drei bis vier Tage Zeit sind – je nach Kondition oder Lust und Laune – zu investieren, um im Pfälzer Bergland einfach mal weg zu sein. Allein die Weite der Landschaft mit ihren Hügeln und Tälern entfaltet eine beruhigende Wirkung.

Die Region ist stark landwirtschaftlich geprägt. Wanderern kommt dies zugute, weil man sich regionaltypischen Genuss in den Rucksack packen kann. So eignen sich Äpfel oder Birnen von Streuobstwiesen für den kleinen Imbiss zwischendurch.

Weitere Beispiele für natürliche Stille: Wenn nach dem Aufstieg der Schweiß von der Stirn gewischt ist und sich der Puls beruhigt hat, tauchen die Wanderer ins Naturschutzgebiet Wartekopf ein – einer Oase der Ruhe. Gleiches gilt für den Mittagfels, der ebenfalls in einem Naturschutzgebiet liegt. Hier wird eine Pause mit einem Stück Brot und Käse oder Wurst zu einer Auszeit im wahrsten Sinne des Wortes.

„Sich bewegen und gleichzeitig abschalten“ könnte das eine Motto für

den Veldenz-Wanderweg lauten. Und das andere: „Laufend genießen“. Dies kann man durchaus wörtlich nehmen. So führt die Strecke direkt über den Ausbacherhof. Im inmitten von Feldern und Wäldern gelegenen De-meter-Hof, das Wandermenü Pfalz lässt grüßen, gibt es alles, was der Wanderer zur Stärkung benötigt. Bäuerin Elsbeth Pfleger macht hier deutlich, dass ihr Anspruch weit über gesunde Nahrungsmittel hinaus geht. Die „alte Welt“, wie die früher als etwas hinterwäldlerisch geltende Region auch heute noch genannt wird, ist mittlerweile zu einem Synonym für erholsame Stille geworden.

»Das ganze Umfeld, die Berge, der Wald, dies ist Ruhe pur.«

Elsbeth Pfleger,
Bäuerin mit Tochter Eva
und Ehemann Günter



»Wir sind alle stolz, dass wir die Mühle mit Liebe zum Detail erhalten haben.«

Philipp Gruber,
Ortsbürgermeister

→ Service

Mehr Infos unter pfalz.de/wandermenue
Der **Veldenz-Wanderweg** (Streckenlänge rund 62 Kilometer) ist eine Mehrtagestour. Hotels an der Strecke bieten Wanderern Hol- und Bringdienste an.



Einkehr in der Natur: In der Pfalz kommen alle auf ihre Kosten – mit und ohne Kalorien.



Geselliges Erlebnis rund um Genuss

Einkehr auf Pfälzisch: Lukullische Überraschungen zwischen Wald und Reben. Eine geführte Tour eröffnet unbekannte Perspektiven.



Sie ist so etwas wie eine zweieinhalbstündige Erholungspause. Eine geführte Rundwanderung um Leinsweiler (Landkreis Südliche Weinstraße), die durch den idyllischen Ort, die Weinberge und zum Slevogt-Hof führt. Eine Gruppe junger und nicht mehr ganz so junger genuss- und naturbegeisterter Menschen aus der Pfalz und aus Hessen sind mit Gudrun Stübinger-Kohls unterwegs. Die Kultur- und Weinbotschafterin präsentiert dabei die einzigartige Landschaft zwischen Wald und Reben sowie schmackhafte Spezialitäten gleichermaßen. Einkehr auf Pfälzisch – mitten in der Natur.

Nach einem prickelnden Riesling-Sekt mit Erdbeeren zum Auftakt sorgen unterwegs ein Mandelblütenlikör sowie selbstgemachte Salz- und Rauchman-

deln für erste überraschende Geschmackserlebnisse. Der kulinarische Höhepunkt folgt bei einem Stopp mit grandiosem Blick auf die Madenburg und in die Rheinebene. Unter einem Schatten spendenden Baum wartet dazu eine gedeckte Tafel. Pfälzer Dubbes, eine Kräutermischung der Won-

negauer Ölmühle aus gerösteten Mandeln, Nüssen und Gewürzen, begeistert und stärkt. Mit in Rapsöl getunktem Brot schmeckt die Mischung hier himmlisch. Gleiches gilt für das Kastanienpesto. Und natürlich kreist dazu ein Schoppenglas mit erfrischender Portugieser-Weißherbst-Schorle.

»Vor allem die Kombination aus Wald und Wein macht die Pfalz zur einzigartigen Wanderregion.«

Nina Ziegler,
Leiterin Tourismusverband
Landau-Land



»Ich versuche immer alle fünf Sinne, also das Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen, anzusprechen.«

Gudrun Stübinger-Kohls,
Kultur- und Weinbotschafterin



»Die Pfalz ist ein dynamisches und junges Weinbaugebiet. Jung, weil Leute zwischen 20 und 30 Jahren viele Betriebe übernehmen.«

Dominik Becker,
Winzer aus Heuchelheim-Klingen



Es ist eine einzigartige Verbindung zwischen Kulinarik, Wein, Natur, Geschichte und Geschichten, die die Pfalz als Wanderregion ausmacht. Einzigartig ist dabei am Haardtrand der ineinander übergehende Wechsel zwischen Pfälzerwald und Rebenmeer. Spaziergänger, Wanderer oder Trekking-Fans – alle kommen hier auf ihre Kosten. Ganz besonders deshalb, weil die Pfalz innerhalb eines relativ kleinen Radius sehr viele Spaziergänge und große Touren gleichermaßen bietet. Geführte Touren ergänzen dieses natürliche Angebot – von der Mandelblüte über Weinbergstouren im Sommer bis zu Wintertouren. Das begeisterte Resümee einer Teilnehmerin in Leinsweiler: „Die Tour mit ihrer Mischung aus Natur, Wissen, Geschichten und Genuss ist toll.“

→ Service

Mehr Infos unter [pfalz.de/wandermenue](https://www.pfalz.de/wandermenue)
Interessante Touren bei Leinsweiler sind unter anderem der **Max-Slevogt-Wanderweg**, Teilstücke des **Pfälzer Mandelpfad**, der **Keschde-Erlebnispfad** oder des Fernwanderweges **Pfälzer Weinsteig**.



Wildes Wanderwunder

Einkehr zum Staunen: Das Dahner Felsenland fasziniert mit bizarren Buntsandsteinfelsen und atemberaubenden Aussichten.

Deine Phantasie schenkt dir ein Land – das Abenteuerland“ heißt es im Refrain des bekannten Songtextes von Pur. Im Dahner Felsenland sind bizarre Felsen, atemberaubende Aussichten und wildromantische Wege absolut real. Hier ist es faszinierende Natur, die die Phantasie anregt. Der Buntsandstein der Felsen schimmert mal dunkel- oder orangerot, leuchtet ockergelb oder glänzt in diversen Grautönen. Namen wie Braut und Bräutigam, Elwetrutsche oder Ungeheuerfels bringen die Phantasie zusätzlich auf Touren. 250 Millionen Jahre hat die Natur an den Sandsteinfelsen in der Südwestpfalz geformt und geschliffen. So entstand eine in Deutschland einzigartige Landschaft. Rund 80 Felsentürme ragen hier inmitten des Unesco-Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nord-

vogesen gen Himmel. Wind und Wasser haben sie zu markanten Skulpturen gemacht. Hinzu kommen mehr als 140 nicht minder spektakuläre Felsmassive. Zahlreiche attraktive Wanderwege machen das wilde Wanderwunder zugänglich. Das Dahner Felsenland ist die erste sogenannte Premium-Wanderregion in der Pfalz, von denen es bislang nur sieben in Deutschland gibt. Der „Premiumwanderweg Dahner Felsenpfad“ ist

eine der Touren, die auf gut zwölf Kilometern Strecke einen wahren Sinnesrausch entfacht. Neben der permanenten Einkehr zum Staunen längs des gesamten Weges lockt die Hütte „Im Schneiderfeld“ des Dahner Pfälzerwald-Vereins. Pfälzer Spezialitäten sorgen hier meistens dafür, dass die eingepackte Brotzeit im Rucksack bleibt. Bewirtschaftete Hütten, genauso einzigartig wie die Landschaft, machen das Genusspaket perfekt. Gestärkt und



»Oben auf den Felsen zu stehen, macht happy.«

Florian Orth,
Landschaftsfotograf aus Rhodt unter Rietburg

Faszinierende Felsen: Buntsandsteinformationen eröffnen viele Perspektiven. Oben links der Lämmerfelsen, daneben der Blick auf Braut und Bräutigam (Mitte) sowie der Wachtfels (rechts).



»Bizarre Felsen, tolle Fernsichten – das Dahner Felsenland ist spektakulär.«

Karl Kling,
zertifizierter Südwestpfalz
Gästeführer



»Die Pfälzerwaldhütten sind einzigartig. Das findet man nirgendwo sonst in Deutschland.«

Martin Stüve,
gebürtiger Hamburger und
Vorsitzender des Dahner
Pfälzerwald-Vereins

durch eine Wein- oder Saftschorle erfrischt, geht es weiter. An einer Felswand des Lämmerfelsens bleibt der Blick hängen. Kletterer, für die diese Region ebenfalls ein Paradies ist, suchen sich Griffe und Tritte. Am Lämmerfelsen gibt es Routen bis zum Schwierigkeitsgrad VI, was schon ganz schön anspruchsvoll ist. Neben den Felsen warten im größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands weitere Überraschungen: So ist mittlerweile der Luchs wieder heimisch, der sich die Wildnis zurückerobert. Viele Abenteuer warten hier eben auf Jung und Alt. Wie hat doch die Mutter der Familie aus Nordrhein-Westfalen im Gespräch in der Pfälzerwald-Hütte lachend erklärt: „Zuhause gehen die Kinder keinen Schritt zu viel, aber hier fühlen sie sich wie im Abenteuerland.“



→ Service

Mehr Infos unter [pfalz.de/wandermenue](https://www.pfalz.de/wandermenue)
Weitere Touren aus dem Wandermenü in der Region: **Deutsch-französischer Burgenweg** als Mehrtagestour, **Napoleon-Steig** und **Hahnfels-Tour** als Tageswanderungen.



Genuss pur: Von den Geiersteinen (oben) bietet sich ein herrlicher Ausblick. Bei der geführten Tour gibt es viele Infos und natürlich werden Keschde gesammelt. Diese sorgen nicht nur im Herbst für besondere Leckereien. Auch im Sommer ist deren korallenähnliche Blütenpracht ein Hochgenuss für Bienen und ihre passionierten Imker.



»Keschde gehören im Spätjahr in der Küche dazu. Wir kochen frisch. Bei uns wird nichts Gefrorenes aufgewärmt.«

Sylvia Keller, Chefin im Hotel „Hauensteiner Hof“ mit dem Café-Restaurant Dorfstübel



»Keschdesaumagen gibt es nicht in Dosen. Dieser Genuss muss saisonal bleiben, damit man sich darauf freuen kann.«

Christof Hanß, Metzgermeister aus Hauenstein



Auf Schritt und Tritt

Einkehr auf Pfälzisch: Geselligkeit gehört bei geführten Touren genauso mit dazu wie Genuss – ganz besonders in der herbstlichen Keschdezeit.

»Die mit faszinierenden Felsen gesegnete Landschaft des Wasgaus vermittelt eine absolute Ruhe.«

Roland Herrmann, Wanderführer



Ein Tag im goldenen Oktober: Im Gänsemarsch geht es bei der sogenannten „Keschdewanderung“ den Aufstieg zu den Geiersteinen bei Lug hinauf. Keschde heißen die Esskastanien in der Pfalz. Roland Herrmann, ein 1952 geborener eingefleischter Südpfälzer, hat zuvor die Teilnehmer begrüßt und erläutert, wie die gemeinsame Tour abläuft. Der offizielle Weg – „unverlaufbar“ gut markiert – ist mit fünfeinhalb Kilometern eine eher kürzere Premiumroute.

Die Schönheit des Pfälzerwaldes, gewaltige Buntsandsteinfelsen und eindrucksvolle Ausblicke sorgen das ganze Jahr über für Abwechslung. Mit Roland Herrmann, der regelmäßig Gruppen führt, braucht man etwas länger als die angegebenen zwei Stunden. Zum einen kennt er die Region wie seine Westentasche und weicht deshalb auch mal auf nicht markierte Pfade aus. Zum anderen erzählt er bei verschiedenen Stopps Interessantes zur Region und den hier lebenden Menschen.

Und im Herbst dauert die Tour aus einem weiteren Grund noch ein bisschen länger: Beim Sammeln der Keschde vergeht nämlich die Zeit, ohne dass man es bemerkt. Zudem zaubert der Wanderführer noch eine Überraschung aus seinem Rucksack. Jeder, der möchte, bekommt einen Schluck Keschdelikör zum Probieren. Dabei erfährt man, dass der mediterrane Baum um 400 vor Christus mit den Griechen zunächst bis in die Region des heutigen Marseille und dann längs der Handelsrouten nach Süddeutschland

gekommen ist. Im Pfälzerwald ist die Esskastanie mittlerweile heimisch. Für den Forst gilt sie sogar als Zukunftsbaum, denn sie liebt Licht und keine Staunässe und dürfte deshalb mit der Klimaerwärmung weniger Probleme haben. „Wer möchte, kann sich mit mir noch bei der Keschdewoche in Hauenstein mit Spezialitäten stärken. Dies ist aber jedem freigestellt“, heißt es am Ende der Tour. Fast alle sind mit von der Partie. Kein Wunder, verlängert sich doch so das Erlebnis von Pfälzer Gemütlich- und Geselligkeit. Und die Keschde bleiben dabei im Mittelpunkt – als Keschdesaumagen oder -bratwürste, als Keschdesuppe oder -gemüse. Auf den Speisekarten in der Gastronomie findet man aber auch mit Keschde gefüllte Rouladen und viele weitere Leckereien, die in der Pfalz den Oktober „vergolden“.

→ Service

Mehr Infos unter pfalz.de/wandermenu
Weitere Tourenvorschläge in der Region: der **Hauensteiner Schusterpfad** und der **Dimbacher Buntsandstein Höhenweg**.

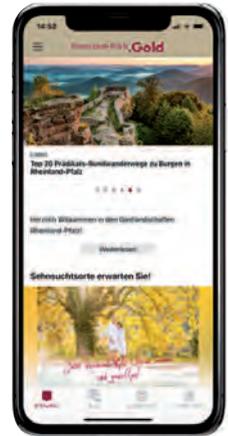
Pfälzer Hüttenkultur



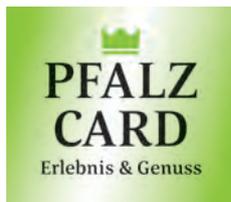
Spaziergänge oder herausfordernde Touren. Faszinierende Sandsteinfelsen oder idyllische Wälder. Mächtige Burgen und romantische Winkel. Das Wandermenü Pfalz bietet für jeden Geschmack das passende Angebot. Und es ist nicht zuletzt wörtlich zu nehmen: Denn das dichteste Netz an bewirtschafteten Hütten in einem deutschen Mittelgebirge sorgt für ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal. Über 100 Wanderheime und Waldgaststätten laden hungrige und durstige Wanderer zu Rast und Stärkung ein. In manchen Hütten kann man sogar übernachten. Pfälzer Spezialitäten wie Bratwurst, Leberknödel oder Saumagen sind hier zusammen mit einer erfrischenden Rieslingschorle Ausdruck Pfälzer Lebensart. Vor allem ehrenamtliches Engagement der Mitglieder von Pfälzerwald-Verein und Naturfreunden trägt das einzigartige System. Seit März 2021 steht die Hüttenkultur des Pfälzerwald-Vereins mit auf der Liste des immateriellen UNESCO-Kulturerbes Deutschlands. Mehr zum Hüttenangebot unter www.pfalz.de/huetten

Kostenlose Touren-App

Die „Rheinland-Pfalz erleben“-App ist ein idealer Begleiter für Ihre Touren in der Pfalz. Sämtliche Wander- und Radwege sind mit Tourendaten (Länge, Höhenmeter, Dauer, Schwierigkeit), ausführlicher Beschreibung, Bildern und Höhenprofil versehen. Die detaillierte topographische Karte ist bis zum Maßstab 1:25000 zoombar. Darüber hinaus zeigt die App Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang der Wege. Nutzer können die Touren bewerten und hilfreiche Tipps und Hinweise geben. Alle Toureninhalte und Kartographien können auch für die Offline-Nutzung gespeichert werden, sodass man das Smartphone auch unterwegs zum GPS-Routing nutzen oder Lieblingstouren als Favoriten speichern kann. In der Tourenliste können die Routen nach Alphabet, Schwierigkeitsgrad, Dauer oder Entfernung vom aktuellen Standort angezeigt werden. Die App ist für iOS und Android verfügbar.



Herzlich willkommen!



Gäste der Pfalz bekommen ein Begrüßungsgeschenk, das ihren Urlaub noch bunter, erlebnisreicher und auch bequemer macht. Mit der „Pfalzcard“, die in rund 120 Hotels, Ferienwohnungen und Jugendherbergen kostenlos an alle Urlauber ausgegeben wird, können einerseits alle Busse und Regionalbahnen in der gesamten Pfalz kostenlos genutzt werden. Andererseits ist das kleine Kärtchen im Scheckkartenformat aber auch die

Eintrittskarte für rund 120 Freizeitangebote, die während des gesamten Aufenthaltes kostenfrei genutzt werden können. Die „Pfalzcard“ gibt es nirgendwo zu kaufen – jeder Gast, der in einer der teilnehmenden Unterkünfte übernachtet, erhält sie gratis bei der Anreise. Das mit ihr zur Verfügung stehende Angebot wird ständig weiter ausgebaut. Alles Weitere auf pfalzcard.de

Unterwegs mit Bus & Bahn



Die meisten Wanderwege des „Wandermenü Pfalz“ sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Direkt loswandern können Sie von diversen Wanderbahnhöfen in der Pfalz, die besonders gut an die heimischen Wanderwege angebunden sind. Fahrpläne und Reiseauskünfte erhalten Sie unter vrn.de

ANZEIGE



**VielPfalz Extra
Familienwandern**
25 Touren & viele Tipps
fürs Wandern mit Kindern.



VielPfalz Print-Abonnement
6 Ausgaben in 12 Monaten.
Oder gleich **Premium-Abonnent** mit
persönlichem Genuss-Service werden.



**VielPfalz Extra
Radfahren**
25 Touren & viele Tipps
rund ums Radfahren.

Ganz einfach unter
vielpfalz.de/shop
bestellen.
Kontakt:
info@vielpfalz.de
oder Telefon
06353 9999000.

VielPfalz.de
Das Genießer-Portal
mit Print-Magazin

Wer bei uns ist, abonniert Genuss.